



Feuer und Flamme

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

"Feuer und Flamme" sind Menschen, die begeistert sind. Man kann überall auf sie treffen. Nicht nur bei Fußballspielen oder Rockkonzerten, auch in der Kirche.

Erstkommunionkinder bei einem Wochenende auf dem Röderhof, Jugendliche aus ganz Hildesheim beim Startschuss der Firmvorbereitung und aus dem ganzen Bistum bei der Chrisammesse am Mittwoch vor Ostern in St. Godehard. Die Flammen der Begeisterung schlagen bei Jugendlichen höher als bei Erwachsenen. Aber es gibt Begeisterung auch dort.

Nicht zuletzt bei den Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde, die dafür gesorgt haben, dass Sie jetzt die Erstausgabe von "MartiNEWS" in den Händen halten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihr
Pfarrer Uwe Schaefers



Warum jetzt auch noch ein Journal?

Sie halten heute zum ersten Mal die MartiNEWS in den Händen. Den Titel haben wir in Anlehnung an den Namen unserer Pfarrgemeinde St. Martinus gewählt - und "neu" sein wollen wir auch.

Sicherlich kennen Sie schon unsere Pfarrnachrichten oder Pfarrbriefe aus den vergangenen Jahren. Jetzt haben wir ein Journal geschaffen - farbig, einheitlich im Format und für alle Haushalte. Die vier Hände stehen für das Miteinander unserer vier Kirchorde. Wir möchten unser Journal für Sie spannend gestalten. Es enthält Aktuelles, Informationen und Rückblicke aus unserer Pfarrgemeinde und erscheint vorerst vier Mal im Jahr. Wir möchten die Menschen im Guldener Winkel erreichen und hoffen, dass wir Ihr Interesse wecken.

Ihr Redaktionsteam.



116 Jugendliche wurden eingeladen, sich auf die Firmung, die durch Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger im Juni 2012 gespendet wird, vorzubereiten. Sie sind 15 Jahre und älter und können jetzt selbst entscheiden, ob sie Christ sein und zur Gemeinschaft der Glaubenden gehören wollen. Genau dazu müssen sie sich bekennen, wenn sie das Sakrament der Firmung empfangen wollen. So wird in der Firmung durch den Firmling selbst bestätigt, was in der Taufe begann: das eigene JA zum Glauben und zum Leben als Christ. Dazu sagt ihm Gott in der Firmung seinen Heiligen Geist als Stärkung zu, was der Bischof mit seinen Worten "Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!" bekräftigt.

Vor der Firmung steht somit eine Entscheidung des Firmbewerbers. Darauf bereiten sich 60 Jugendliche, die unserer Einladung gefolgt sind, in einem

Basiskurs – dem BASIX - vor. Sie treffen sich an fünf Nachmittagen in Sorsum oder Himmelsthür mit Katechetinnen und Katecheten und machen sich zu sechs Themenbereichen auf den Weg, um dem Glauben gemeinsam auf die Spur zu kommen. Die Themen sind: Identität und Taufe, Buße und Versöhnung, Diakonie, Zeugenschaft und Symbole der Firmung. Impulse im großen Kreis, Gespräche in Kleingruppen und Gottesdienste zum Abschluss sind Bestandteile dieser Treffen.

Zusätzlich wählen alle Jugendlichen einen BASIX plus aus einem großen Angebot im gesamten Dekanat. Besuch des Frauengefängnisses, Begegnung mit Demenzkranken, Ökumenischer Jugendkreuzweg, ein Wochenende im Wald bis hin zu einer Fahrt nach Taizé sind solche Angebote. Diese BASIX plus laden ein, sich einzelnen Aspekten des Glaubens ganz

TWENTY DAYS

Einen anderen Weg der Vorbereitung auf die Firmung gehen elf Jugendliche mit unserem Angebot „20 DAYS“. Sie treffen sich bis zur Firmung an 20 FriDAYS, um auch in den sechs Themenbereichen Identität und Taufe, Buße und Versöhnung, Diakonie, Zeugenschaft und Symbole der Firmung dem Glauben auf die Spur zu kommen. Aus ihren Gedanken entwickeln sie dann Gebete und Fürbitten für die Gottesdienste der BASIX und gestalten diese durch Musik und Gesang mit.



Katechetinnen am Infostand der Martinus-Gemeinde beim dekanatsweiten Auftakt zur Vorbereitung auf die Firmung 2012

praktisch zu nähern. Alle Informationen zur Firmung 2012 sind abrufbar unter www.firmung-hildesheim.de. Es lohnt sich wirklich hineinzuschauen.

Firmung geht uns als Gemeinde alle an. Da die Firmvorbereitung Bestandteil des Gemeindelebens ist, feiern wir in Verbindung mit den BASIX auch immer Gottesdienste mit den Jugendlichen. Deshalb eine herzliche Einladung an Sie alle. Kommen Sie dazu, feiern Sie mit uns und lassen Sie sich überraschen!

Sehr froh können wir darüber sein, dass sich viele Menschen aus der Gemeinde als Katechetin oder Katechet zur Verfügung gestellt haben. Nur so können wir die Vorbereitung auf diese Weise gestalten und so werden Gläubige aus unseren Reihen Zeugen und Vorbilder für die Firmbewerber.

Rolf Gollnick

Firmtermine

16. Juni um 17.00 Uhr in Himmelsthür

17. Juni um 10.00 Uhr in Sorsum



BASIX plus Angebot aus dem Gülden Winkel: "Können Engel sichtbar werden?" - Malen mit Acrylfarben

BASIX plus

In den BASIX plus können die Firmbewerber zusätzlich erfahren, was Kirche ist und was Glauben bedeuten kann. In dem sehr vielfältigen Programm finden alle Bewerber des Dekanates auch zwei spannende Angebote im Gülden Winkel. Sabine und Andreas Ludewig präsentierten bei der Auftaktveranstaltung ihren Workshop Malen mit Acrylfarben zum Thema "Können Engel sichtbar werden?" und haben mit eigenen Werken die Jugendlichen zum Mitmachen angeregt. Das Angebot kam sehr gut an und war bereits nach kurzer Zeit ausgebucht.

Religiöse Vielfalt ist Realität. Dabei begegnen wir oft unseriösen Angeboten des Psychomarktes, spiritistischen Gemeinschaften, okkulten und satanischen Zirkeln bis hin zur Esoterik. Dabei ist die „Unterscheidung der Geister“ schwierig. In einer Gesprächsrunde zum Thema "Satanismus und Okkultismus" will Pfarrer Schaefers aufzeigen, mit welchen Gemeinschaften Dialog und Begegnung möglich sind und vor welchen aus christlicher Sicht zu warnen ist. Auch Frau Hiltermann-Schulte, Referentin für Sekten, Weltanschauungsfragen und Zeitgeist in der Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung und Beratung, steht zur Verfügung.



Komm zu uns, Heiliger Geist

Sie saßen schon eine ganze Weile im Kreis um das Feuer herum, die zwölf Jungen und Mädchen der Gruppe. Jetzt war nur noch die Glut zu sehen. Sie wärmte und tat allen gut. Einer stand auf, legte ein paar Zweige auf die Glut und entfachte das Feuer neu. Hell loderte es auf. Ein anderer betete: Komm zu uns, Heiliger Geist, und beschenke uns mit deiner Glut, damit wir die Herzen von anderen erwärmen können. Komm zu uns, Heiliger Geist, und entfache in uns dein Feuer, damit wir andere mit unserer Begeisterung anstecken können. Komm zu uns, Heiliger Geist, und erleuchte uns mit deinem Licht, damit wir anderen einen Weg zeigen können. Komm zu uns, Heiliger Geist, und gib uns deine Kraft, damit wir daraus zusammenleben. Als die Flammen erloschen waren, nahmen sie die Glut, das Feuer, das Licht und die Kraft des Heiligen Geistes in ihren Herzen mit.

Aus: Neue Antennen, Bernward Verlag

KOMMUNION „BEI JESUS EINGELADEN“



Erstkommunionkinder erobern den Röderhof

Der Röderhof ist ein wundervoller Ort. Ein altes Forsthaus direkt neben einem Bauernhof, umgeben von einer schönen Landschaft und direkt am Waldrand gelegen. Genau dort fand das Wochenende unserer Kommunionkinder statt. Es gab schon im Vorfeld einiges zu organisieren. 46 Kinder und 12 BegleiterInnen wollten untergebracht sein und das, obwohl nur 48 Betten zur Verfügung stehen. Aber Dank der guten Kontakte einer Katechetin aus Sorsum zur nahegelegenen Heimstatt Röderhof konnten wir einige Erwachsene dort übernachten lassen. Ein großes Glück.

Am Freitag, den 13. Januar, kamen wir am Spätnachmittag an, „verteilten“ und „bauten“ die Betten und erkundeten die örtlichen Gegebenheiten. Nach dem Abendessen trafen wir uns zu einer ersten Geschichte, die schon auf das Thema des Wochenendes zielte, auf das Sakrament der Versöhnung oder kurz „Beichte“. Es ging darum, die Gewissensbildung der Kinder anzusprechen und sie sensibel zu machen für ihr eigenes Lebensumfeld und das

eigene Verhalten. Natürlich gingen wir, als es stockfinster war, noch auf Nachtwanderung, die mit einer Gruselgeschichte endete.

Am Samstagvormittag wurde es dann biblisch. Es gibt kaum eine bessere Geschichte von Jesus, als die vom „barmherzigen Vater“ oder wie wir früher noch gelernt hatten, dem „verlorenen Sohn“. Gott als der barmherzige Vater, der ohne Vorleistung immer mit offenen Armen auf uns wartet und sich niemals von uns abwendet, egal, was wir tun oder was wir unterlassen. So ging der Tag dann auch weiter. Die Kinder konnten in kleinen Gruppen gemein-

sam mit den Katechetinnen und Katecheten ihre ganz eigene Gewissensforschung machen und ihre Sünden auf Pappsteine schreiben. Ein langer Spaziergang im Wald, bei dem wir uns fast verirrt hätten, half allen, den Kopf ein wenig frei zu bekommen. Am meisten machte es den Kindern Spaß, quer durch den Wald zu laufen, einmal den Weg zu verlassen. Aber auch wir Erwachsene hatten viel Freude an der Sache.

Am Nachmittag war es dann so weit: Pfarrer Schaefers kam aus Hildesheim und war nun für alle der Beichtvater. Während immer eine Gruppe direkt auf die Beichte wartete, waren die anderen Kinder damit beschäftigt, Kreuze zu binden, Gebetswürfel zu basteln oder ein Comic-Heft vom „barmherzigen Vater“ zu gestalten. Nach der Beichte und dem Abendessen versammelten wir uns auf dem Hof und verbrannten feierlich alle „Beichtsteine“. Dies war noch mal ein Zeichen dafür, dass Gott alle Sünden, alles Schlechte von unseren Herzen genommen hat.



Kommunion-Wochenende Röderhof



**GRABMALE
MARMOR
GRANIT**



**ARBEITSPLATTEN
FENSTERBÄNKE
TREPPEN**

Kernbach GmbH
NATURSTEINBETRIEB

Nordstemmen
Telefon: 0 50 69 / 22 02 • www.kernbach-naturstein.de

SALLAND

SCHRANK IDEEN

Ausstellung · Beratung · Tischlerei

Marheinekestr. 21

9 52 110

Nach dem Abendessen gab es dann eine Abschlussrunde mit ausschließlich erlösten und glücklichen, aber auch manchen müden Gesichtern. Immer wieder konnte man kleine, blanke Edelsteine in den Händen der Kinder sehen, die liebevoll betrachtet und gut gehütet wurden. Solch einen Edelstein hatte jedes Kind am Ende der Beichte bekommen, als Zeichen dafür, dass Gott die Steine, die unsere Herzen belasten, in Edelsteine verwandeln kann. Der Abend endete dann mit einem Tanz und noch einer kleinen Gruselgeschichte.

Am anderen Morgen waren dann Packer und Fegen angesagt. Mit dem gemeinsamen Frühstück endete dann auch schon unsere Zeit auf dem Röderhof. Ich denke, es hat allen viel Freude gemacht. Solch ein Wochenende war auch nur möglich dank der vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Zeit und ihre Energie für die Kinder einsetzten. Ihnen allen an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön!

Martin Schwab, Gemeindefereferent



Kommunionkinder mit ihren Taufkerzen.

Tauferneuerung

Am 8. Januar konnte man in St. Martinus etwas wirklich Besonderes erleben. Ein Kommunionkind wurde getauft. Lennart Hefti wurde in die Gemeinschaft der Glaubenden, in die Kirche, aufgenommen. Dazu gesellten sich alle Kommunionkinder, die zurzeit im Guldernen Winkel vorbereitet werden. Es waren somit insgesamt 46 an der Zahl. Alle Kommunionkinder, die die Taufe von Lennart mitfeierten, erneuerten dabei ihr Taufversprechen beziehungsweise das, was vor vielen Jahren ihre Eltern stellvertretend für sie taten. Dabei zündeten sie ihre eigenen Taufkerzen an der Osterkerze als Zeichen für den Glauben an die Auferstehung an. Pfarrer Schaefers deutete die Symbole der Taufe auch für alle Mitfeiernden und betonte dabei die unauslöschliche Liebe Gottes zu allen Menschen. Ein eindrucksvoller Gottesdienst, der trotz seiner längeren Dauer von allen in guter Besinnung mitgetragen wurde.

Nicht zuletzt bildeten der Gesang und die Begleitung der Martinus--Schola einen sehr feierlichen und ansprechenden Rahmen. Bisher wurde das Taufversprechen immer während der Erstkommunionmesse erneuert.

Seit der Kommunionvorbereitung 2011 feiern wir die Erneuerung der Taufe der Kommunionkinder in einem gesonderten Gemeindegottesdienst. Das hebt noch einmal die Bedeutung der Taufe und das Bekenntnis unseres Glaubens hervor. Dazu kommt, dass wir diesen Gottesdienst genau zum Fest „Taufe des Herrn“ feiern konnten.



Taufe von Lennart



**WENN'S SCHÖN
WERDEN SOLL...**
...alles zu fairen Preisen.

**MALERMEISTER
FIENE**

Hauptstr. 12 A, 31180 Giesen-Emmerke

Telefon 051 21/77 79 58
Handy: 01 78/7 32 84 09
Telefax: 0 51 21/177 17 14

Beratung · Planung · Ausführung
alles aus Meisterhand

Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Teppich-, PVC- und
Laminatverlegung

**Meisterbetrieb
seit 1924**

Photovoltaik & Solar

WOLFGANG GENTEMANN

Dachdeckermeister
Bedachungen – Klempnerarbeiten
Isolierungen – Schornsteinreparaturen
Fassadenbekleidungen – Wärmedämmung
Sorsumer Hauptstr. 78 – 31139 Hildesheim
Tel. (05121) 62877 – Fax 62377
E-Mail: Wolfgang.Gentemann@t-online.de



Pastoralbesuch des Weihbischofs



Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger

Auf die Frage unseres Gemeindefereenten Martin Schwab "Wer kennt denn von euch Weihbischof Schwerdtfeger?" in die Runde der Firmbewerber während des ersten BASIX ging lediglich ein Finger in die Höhe. Da ist es gut, dass sich der Weihbischof schon vor der Firmung Zeit für einen Pastoralbesuch in unserer Gemeinde nimmt. Dann steht am 3. Mai neben persönlichen Gesprächen mit den hauptamtlichen Mitarbeitern und den Verantwortlichen im Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand auch eine Begegnung mit den Firmbewerbern auf dem Programm. Dabei können Weihbischof und Firmbewerber miteinander ins Gespräch kommen.

Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand werden die Gelegenheit nutzen, der Bistumsleitung unsere neue Pfarrgemeinde vorzustellen. Schließlich ist es der erste Besuch eines Bischofs seit der Neugründung unserer Pfarrgemeinde am 01. September 2010. Bisher Erreichtes aber auch Themenbereiche, bei denen noch "Sand im Getriebe" ist, werden sicher zur Sprache kommen.

Eine gemeinsame Eucharistiefeier um 18.30 Uhr in der St. Martinus Kirche in Emmerke ist der Höhepunkt des Besuchs des Weihbischofs. Eine gute Gelegenheit für viele Gemeindeglieder, einen alten Bekannten wieder zu treffen, denn sie kennen Weihbischof

Schwerdtfeger aus seiner Zeit als Bischöflicher Kaplan sowie Subsidiar und späteren Pfarrer in Himmelsthür. Dies war übrigens 1984 bis 1991, so dass es nicht verwundert, wenn unsere Firmlinge den Weihbischof noch nicht kennen. Das wird sich ändern - wir freuen uns darauf!

Rolf Gollnick

60 Jahre Priester Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Unsere Pfarrgemeinde St. Martinus Hildesheim konnte am 11. März 2012 mit Pfarrer i.R. Ewald Bürig das Diamantene Priesterjubiläum feiern. Am 05. Oktober 1925 in Hildesheim geboren, ist er auf dem Moritzberg aufgewachsen. Schon als kleiner Junge hat er gern Wanderungen zur Sorsumer Mühle unternommen. Seit einigen Jahren wohnt er zusammen mit seiner Haushälterin Magdalena Franz in Sorsum.

In der ihm eigenen Art, lebhaft und mitreißend, erzählt er oft voll Begeisterung von den Stationen seines Lebens. Als junger Mann war er bei der Marine, später wurde er für viele Jahre Militärseelsorger. Als dienstältester Militärpfarrer erhielt er das Bundesverdienstkreuz. Die Ethikkommission der Bundesärztekammer unterstützte

er nach bestem Wissen und Gewissen. Pastor Bürig erinnert sich gern an 30 Ameland-Freizeiten mit jeweils 100 Kindern, die von Frau Franz großartig "bekocht" und rundum versorgt wurden.

Doch eines darf auf keinen Fall fehlen, denn die Spatzen pfeifen es ohne Unterlass von den Dächern:

"Der Vogelpastor kommt!" Unter diesem Beinamen ist er weit über die Sorsumer, ja über die Hildesheimer Grenzen hinweg bekannt. Das verdankt er seinem unermüdlichen Einsatz auf dem großen Feld der Ornithologie, der Vogelkunde. Dies ist bis heute sein größtes Hobby, mit Vorträgen legt er den Menschen Gottes Schöpfung ans Herz. Nicht nur in der unmittelbaren Umgebung und im Harz, sondern bis hinauf nach Skandinavien gab und gibt es die schönsten Vogelarten zu beobachten. Dokumentiert hat er das in Artikeln in der HAZ und seit 1975 jedes Jahr im Heimatkalender. Darüber hinaus finden sich seine begeisterten Berichte über unsere kleinen gefiederten Freunde in diversen Büchern. Ewald Bürig wird in ornithologischen Fachkreisen sehr geschätzt.

Wir freuen uns, dass wir ihn bei uns haben! Möge er uns noch lange erhalten bleiben!

Claudia Pieper



Pfarrer i.R. Ewald Bürig



Benediktinerkloster Königsmünster

Besuch bei Pater Abraham im Benediktinerkloster Königsmünster

Der Gemeindeausschuss Emmerke lädt alle Mitglieder der Pfarrgemeinde Sankt Martinus Hildesheim zu einer Busfahrt nach Meschede/Sauerland ein. Gäste sind willkommen.



Pater Abraham

Pater Abraham stammt aus Klein Escherde. Nach Jahren der Vorbereitung hat er

im September 1992 seine Profess auf Lebenszeit im Kloster Königsmünster gefeiert. Er wirkt dort als Seelsorger

und Kunstschmied. Durch seine Arbeiten ist er deutschlandweit bekannt geworden. Weitere Informationen findet man im Internet unter www.koenigsmuenster.de. Seit seinem Eintritt ins Kloster ist er seiner Heimatgemeinde verbunden geblieben. So freuen wir uns auf ein Wiedersehen am Samstag, den 22. September 2012. Der Bus fährt um 8 Uhr in Emmerke, Bushaltestelle Ortsmitte, ab – und wird gegen 22 Uhr Emmerke wieder erreichen. Gegen 11:30 Uhr wird uns Pater Abraham in Empfang nehmen und über das Klostergelände führen. Wir erfahren dort vom Leben

der Mönche und haben die Möglichkeit, Produkte der Klosterwerkstätten im Laden zu erwerben. Um 17 Uhr schließt unser Besuch mit der Mitfeier der Vorabendmesse in der Abteikirche. Die Kosten von 35 Euro beinhalten neben den Fahrtkosten das Mittagessen inklusive Getränke sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag. Der Betrag ist bei der Anmeldung in einem der drei Pfarrbüros (Adressen siehe Seite 11) zu entrichten. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Tag in der Abtei Königsmünster.

Für den Gemeindeausschuss Emmerke
Marlen Baule, Maria Hartwig, Petra Schaefer

Weltgebetstag der Frauen

Zum Weltgebetstagsgottesdienst am 2. März trafen sich viele Frauen aus unserer Gemeinde in der St. Martinus-Kirche in Emmerke. Die Gottesdienstordnung kam in diesem Jahr aus Malaysia und stand unter dem Thema „Steht auf für Gerechtigkeit“. Dabei kamen die menschenunwürdigen Lebensbedingungen der Hausangestellten in Malaysia zur Sprache. Mit ihrer Beteiligung an der Unterschriftenaktion des Deutschen Weltgebetstagskomitees setzen sich die Teilnehmerinnen für die Durchsetzung von zentralen Arbeitsrechten für die malaysische Hausangestellten ein. Mit der Weltgebetstagskollekte (in Emmerke 328,86 €) wird u.a. die Frauenrechtsorganisation Tenaganita in Malaysia unterstützt, die sich ebenfalls für die Rechte der Hausangestellten einsetzt.



Mit Kindern Karfreitag und Ostern feiern

Am Karfreitag begehen wir um 15 Uhr einen Kindergottesdienst im Pfarrheim in Emmerke. Alle Kinder aus den Kirchorten unserer Pfarrgemeinde sind dazu herzlich eingeladen. Kleinere Kinder können von ihren Eltern begleitet werden. Parallel zur Karfreitagsliturgie in der Kirche werden wir uns "mit Jesus auf den Weg machen" und seinem Leiden und Sterben an verschiedenen Stationen gedenken. Enden wird unser Weg in der Kirche mit der Kreuzverehrung. Dazu bitten wir, Blumen mitzubringen. Dabei verwandeln wir das Kreuz in ein Hoffnungszeichen und werfen einen Blick auf Ostern. Am Ostermontag feiern wir eine Familienmesse um 9.30 Uhr in Emmerke. Herzliche Einladung an alle! Im Anschluss können Kinder im Pfarr-

Der Historische Kirchturm in Emmerke

Eine 1000jährige Geschichte



Südseite Kirchturm Emmerke

Der Kirchturm von Emmerke stammt nachweislich aus den Anfängen des 11. Jahrhunderts, wahrscheinlich erbaut in der Zeit zwischen 1010 bis 1020. Eine Charakteristik für Gebäude aus dieser Zeit sind die hochkant vermauerten Sandsteinplatten, wie sie auch an der Hildesheimer Michaeliskirche, der Klosterkirche von Drübeck und der Bartholomäuskapelle in Paderborn zu finden sind. Mit seiner Gipsvermauerung ist der Turm das größte Bauwerk dieser Art in Norddeutschland. Teile dieses Putzes finden sich noch an der Nordwand.

Bauhistorische Forschungen haben ergeben, dass der Turm mit Baumaterial aus dem Guldernen Winkel errichtet worden ist. So stammen die Natursteine vom nahegelegenen Osterberg. Kurze Transportwege waren bei der Errichtung solcher Bauwerke von entscheidender Bedeutung.

Die Geschichte des Turms ist wechselvoll und interessant. So wurde die

Westmauer im Jahr 1552 neu errichtet, nachdem sie wahrscheinlich einstürzte. Kellergeschoss und vermauerte Bögen auf der Nordseite lassen darauf schließen, dass es sich um Eingänge handelte und das Niveau in der Umgebung im Lauf der Zeit erhöht wurde. Im 30jährigen Krieg brannte der Turm vollständig aus. Die Dörfer im Guldernen Winkel lagen am alten Hellweg (der heutigen B 1) und waren deshalb immer in Gefahr von verschiedenen Kriegstruppen erreicht zu werden. Aus ähnlichen Gründen wurde auch das ehemalige Benediktinerinnenkloster von Groß Escherde nach Haus Escherde verlegt.

Um das Jahr 1650 wurde innerhalb des Kirchturms ein eichenes Holzgerüst eingebaut. Im Lauf des 18. Jahrhunderts erhielt der Kirchturm seinen hohen steilen Turmhelm, wie er heute vorhanden ist. Dieser Umbau war möglicherweise die Ursache für Bewegungen im Mauerwerk, die zu Rissen und einer Ablösung der Westwand von den drei mittelalterlichen Wänden führte. Erkennbar an den Reparaturen mit Kalkmörtel lassen sich diese Risse noch heute erahnen. Die Bauschäden bereiten auch in unserer Zeit erhebliche Probleme. Es besteht

dringender Sanierungsbedarf. Hierzu ist es jedoch erforderlich durch Gutachten die Vorgehensweise exakt zu planen. Schwierigkeiten bereiten u. a. die unterschiedlichen Zusammensetzungen des Mörtels. Gutachten bilden die Basis für den Finanzierungsplan. Finanzielle Hilfen gibt es von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Denkmalpflege Niedersachsen und dem Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim. Ein solches Projekt würde die finanziellen Möglichkeiten unserer Pfarrgemeinde übersteigen.

Ein Dank gilt der hervorragenden Unterstützung durch Dr. Stefan Amt vom Generalvikariat und Dr. U. Knapp aus Leonberg, der die Historie erforscht hat.



Säulen

Tischlerei
OSSENKOPP
05121-62240 seit 1938

Holz- und Kunststoff-Fenster
Haustüren • Holzfußböden
Wintergärten • Innenausbau
Treppen • Bestattungen

tischlernord
Meisterbetrieb der Innung

Tischlermeister
Martin Ossenkopp
Sorsumer Hauptstr. 1
31139 Hildesheim
Tel. 05121/62240
Fax 05121/63760
www.ossenkopp.de

REHAU
QUALITY FENSTER
DESIGN

Rückblick Was war los im Gülden Winkel

Die Weihnachtszeit ist lange vorbei und die Österliche Bußzeit hat begonnen. Viel Interessantes, Freudiges und Trauriges liegt hinter uns.

Verabschiedung



Marlis Winkler

Marlies Winkler, ehemalige Rentandin und Pfarrsekretärin von St. Martinus-Emmerke ist nach 26jähriger Tätigkeit und

weit über das normale Rentenalter hinaus in den verdienten Ruhestand getreten. In einem Gottesdienst wurde sie von Pfarrer Schaefers gebührend verabschiedet. Im Kirchort Emmerke wird sie weiterhin als Küsterin tätig sein. Im Büro treffen Sie nun Frau Scharf an.

Krippenfahrten



Krippenfahrt 2012

Walter Pilz, Gesa Stippich und Pfarrer i.R. Felix Splonskowski organisierten für den 5. und 9. Januar wieder zwei Krippenfahrten ins Eichsfeld. Ziele waren die Kirchen in Etzelsbach (bekannt durch den Papstbesuch), Ecklingerode, Tiftlingerode und Seulingen.

Adventkonzert + Friedenslicht

Alle Gesangs- und Musikgruppen aus Emmerke gestalteten das Konzert am Nachmittag des 3. Adventssonntages.

Die Chöre des MGV St. Martinus, die Musik- und die Gitarrengruppe der Kolpingfamilie und der Singkreis St. Martin begeisterten etwa 200 Zuhörer in der Emmerker Kirche. Verbunden mit dem Konzert war die "Friedenslicht-Aktion". Pfadfinder aus Emmerke brachten das Licht aus Bethlehem in die Kirche. Alle Anwesenden konnten es mit nach Hause nehmen. Vertreter aus den anderen Kirchorten trugen es weiter in ihre Kirchen. Als Spende für die Sanierung des Kirchturms konnten 666,80 € eingenommen werden. Allen Mitwirkenden und Spendern ein herzliches Dankeschön.



Adventskonzert 2011 in Emmerke

Nachruf

Abschied nehmen musste der Kirchort St. Kunibert am 15. Dezember von **Udo Vorwerk**. Plötzlich und für alle unerwartet wurde er mitten aus dem Leben gerissen. Mehr als 40 Jahre war er Mitglied im Kirchenvorstand und als Rendant von St. Kunibert verantwortlich für die Finanzverwaltung. Ein besonderes Anliegen waren ihm die Missionsprojekte, das *Centre Du Sainte* in Mbalkabra im Tschad und das *Hospital Holy Cross* von Bischof Joseph in Palai in Indien. Er wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben. (hcl)

Krippenandachten

Die Krippenandachten in den Kirchorten waren für Kinder und Eltern wieder besinnliche Einstimmungen auf den Heiligen Abend. Mit Augen und Ohren nahmen die Kleinen und Großen die Weihnachtsfreude auf. Eine Premiere hatte das Krippenspiel in Sorsum. Es war eine "Eigenproduk-

tion", denn das Drehbuch wurde von Katharina Ludewig geschrieben. Alle Kirchen waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Allen Mitwirkenden vor und hinter den "Bühnen" in unseren Kirchorten sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Sternsingeraktion



Rekordverdächtige Ergebnisse brachte die Sternsingeraktion 2012 in den Kirchorten Emmerke und Sorsum. Kam in Em-

merke eine Summe von 3000€ zusammen, so wurden in St. Kunibert - Sorsum fast 6600 € gespendet. Bei Wind und Wetter waren die Kinder und Jugendlichen unermüdlich im Einsatz, um für die Mission zu sammeln und den Menschen den Segen Gottes zu bringen. Die Sorsumer Erlöse kommen wieder den Missionsprojekten im Tschad und in Indien zu Gute.



Sternsinger

Schwarz, Rot, Gold

Mehr als ein halbes Jahr wussten die Sorsumer nicht, wie spät es ist. Am 21. Dezember konnten alle wieder hören, "was die Uhr geschlagen hat". Das Zifferblatt der neuen Kirchturmuhr in den leuchtenden Farben Schwarz, Rot und Gold der Firma Korfhage aus Melle ist ein echter "Hingucker" geworden. Schon von Weitem lässt sich die funkgenaue Zeit ablesen. Neben dem Zifferblatt wurde auch die alte mechanische Uhr durch ein elektrisches Uhrwerk ersetzt.



Die Heilige Woche

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Kirche. Darum wird es an mehreren Tagen gefeiert.

Am Palmsonntag erinnern wir uns an den Einzug Jesu in Jerusalem.

In der Chrisammesse weiht der Bischof die Öle für die Taufe, Firmung und Krankensalbung.

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl.

Am Karfreitag denken wir an den Kreuzestod Jesu.

In der Osternacht feiern wir seine Auferstehung und erneuern unsere Taufe.



"In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen."

Hildegard von Bingen
(1098-1179)

Palmsonntag 01.04. bis Ostermontag 09.04.2012

PALMSONNTAG **01.04.2012**

09:30 Uhr in Sorsum Beginn an der Friedhofskapelle

09:30 Uhr in Emmerke Beginn am Ehrenmahl

11:00 Uhr in Himmelsthür Beginn vor dem Pfarrheim

MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL **05.04.2012**

20:00 Uhr in Emmerke

FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI **06.04.2012**

15.00 Uhr in allen Kirchorten

in Emmerke im Pfarrheim auch als Liturgie für Kinder

FEIER DER OSTERNACHT **07.04.2012**

21.00 Uhr in Himmelsthür anschließend Begegnung

08.04.2012

06.00 Uhr in Sorsum anschließend Osterfrühstück

OSTERSONNTAG **08.04.2012**

09:30 Uhr in Emmerke

09:30 Uhr in Sorsum

11:00 Uhr in Himmelsthür

OSTERMONTAG **09.04.2012**

09:30 Uhr in Emmerke - Familienmesse

09:30 Uhr in Sorsum

11:00 Uhr in Himmelsthür

FAMILIENGOTTESDIENSTE BIS ZUM SOMMER

in Himmelsthür 03. Juni 11:00 Uhr

01. Juli 11:00 Uhr

in Sorsum 20. Mai 09:00 Uhr Antoniusprozession

15. Juli 11:00 Uhr ökumen. Gartengottesdienst

in Emmerke 13. Mai und 08. Juli jeweils 09:30 Uhr

*Den vollständigen Gottesdienstplan finden Sie unter
www.kaki-gw.de unter der Rubrik "Gottesdienste"*

Josef von Arimathäa kommt am Karfreitagabend nach Hause und sagt zu seiner Frau Sahra: "Ich muss dir etwas beichten: Ich habe unser neues Grab jemand anderem zur Verfügung gestellt."

Erschrocken erwidert sie: "Um Himmels Willen, wie konntest du nur. Das schöne neue Grab mit Blick zum Tempelberg." "Beruhig dich, meine Liebe." sagt er. "Es ist nur für ein Wochenende."



Wir sind für Sie da

Pfarrer: Uwe Schaefers
Tel.: 05121/6 51 28
E-Mail: uweschaefers@gmx.de

Diakon: Manfred Spanehl
E-Mail: m.spanehl@kaki-gw.de

Gemeindereferent: Martin Schwab
Tel.: 05121/69 10 96
E-Mail: hth-schwab@web.de

Subsidiar: Pfr. em Horst-Dieter Albes
(Emmerke)
Tel.: 05121/2 10 70 (privat)

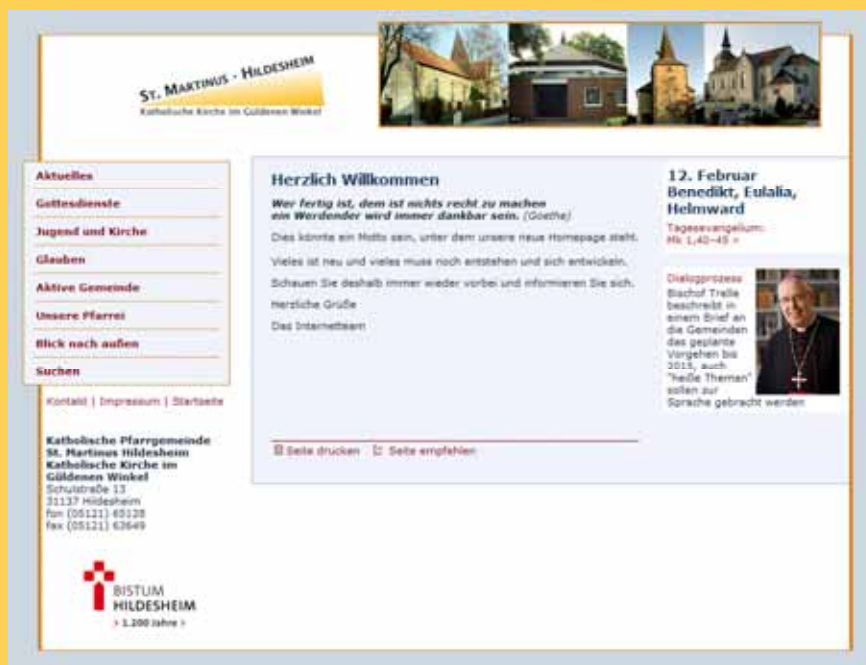
Pfarramt: St Martinus-Himmelsthür:
Sekretärin Susanne Scharf
31137 Hildesheim Schulstr. 13
Tel.: 05121/6 51 28
Fax: 05121/6 36 49
E-Mail: pb-himmelsthuer@kaki-gw.de
Di. von 10.30-12.00 Uhr
Mi. von 14.00-16.30 Uhr
Fr. von 10.00-12.30 Uhr

Pfarrbüro: St. Martinus-Emmerke:
31180 Giesen-Emmerke Martinsweg 1
Tel.: 05121/6 29 09
Fax: 05121/6 07 48
E-Mail: pb-emmerke@kaki-gw.de
Mi. von 17.00-18.30 Uhr
Fr. von 8.30- 9.30 Uhr

Pfarrbüro: St. Kunibert-Sorsum:
Sekretärin Martina Aue
31139 Hildesheim
Sorsumer Hauptstr. 33
Tel.: 05121/6 26 72
Fax: 05121/69 13 71
E-Mail: pb-sorsum@kaki-gw.de
Mi + Fr. von 9.00-11.00 Uhr
jeden 1. und 3. Montag im Monat
von 16.00-18.00 Uhr

Was ist www.kaki-gw.de?

Dies ist der neue Internetauftritt unserer Pfarrgemeinde
„St. Martinus Hildesheim – Katholische Kirche im Guldernen Winkel“ ...
und so sieht unsere Begrüßungsseite aus.



Neugierig geworden? Dann schauen Sie rein!
Wir freuen uns, wenn Sie uns künftig regelmäßig besuchen. Für Anregungen
und Hinweise sind wir Ihnen dankbar. Senden Sie uns eine E-Mail an
internet@kaki-gw.de.

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Martinus-Hildesheim – Katholische Kirche
im Guldernen Winkel
Redaktionsanschrift: Pfarrgemeinde St. Martinus Hildesheim – Katholische
Kirche im Guldernen Winkel, Schulstrasse. 13, 31137 Hildesheim, Telefon:
05121-65128, Fax: 05121-63649, E-Mail: info@kaki-gw.de, Internet: www.-
kaki-gw.de
Redaktion: Pfarrer Uwe Schaefers, Martina Aue, Jürgen Beitz, Julius Eggers,
Rolf Gollnick, Maria Hartwig, Andreas Ludewig, Hans-Christian Löbke, Bern-
ward Pietruczak, Wolfgang Schaefer
Die MartiNEWS erscheinen 4 x jährlich, Auflage 4.500 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Freitag 15.06.2012
Beiträge bitte an St. Martinus Hildesheim, Schulstrasse 13, 31137 Hildes-
heim, Tel. 05121-65128 oder per Mail an: info@kaki-gw.de.
Druck: Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim

Die MartiNEWS sind in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit vorheriger
schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

11 Bands!

Musik in der

Eintritt frei!

Mai-Scheune 12. Mai

15:00 Uhr Musikgruppen-Auftritte

19:30 Uhr Großes Finale

20:00 Uhr After Show Party



in und um die Scheune von
Eggers Hof
in Himmelsthür an der B1

große Bühne

Kaffee + Kuchen,
Grillen + Getränke

Kinderanimation
+ Hüpfburg



crosspoint

bandventures



Martinus Schola Himmelsthür, Mini-Schola Himmelsthür,
Crosspoint, Martinis, Kolping Musikgruppe Emmerke,
Bandventures, Singkreis "St. Martin" Emmerke,
Männergesangsverein "St. Martinus",
Kinderschola - Stimmbildung 1, Novello,
Gemischter Chor Sorsum, Kindergarten Himmelsthür

Veranstalter: Katholische Pfarrgemeinde St. Martinus Hildesheim
Katholische Kirche im Guldernen Winkel